

Mieterverein hilft Mietern in Rotthausen

Kündigungen „sind rechtsunwirksam“



Ernst Georg Tiefenbacher.

Der Mieterverein Gelsenkirchen vermeldet einen Erfolg. Nach Angaben ihres Vorsitzenden Ernst Georg Tiefenbacher hat es der Verein geschafft zu verhindern, dass die Bewohner der Häuser Steeler Straße 42-44 in Rotthausen „miten im Winter aus ihren Wohnungen müssen.“ Ihnen sei, so berichtet Tiefenbacher, von einer „Smart Real Estate uG“ die Kündigung zum 28. Februar ausgesprochen worden. Tiefenbachers Analyse zufolge sind allerdings alle Kündigungen rechtsunwirksam. Der Gelsenkirchener Anwalt: „Der Erwerb der Wohnungen, wenn auch wie vorliegend aus einem Insolvenzverfahren heraus, stellt keinen Kündigungsgrund dar. Die Mieter müssen also die Wohnung Ende Februar nicht verlassen, sie dürfen uneingeschränkt zu denselben Bedingungen wie bisher, auf unbestimmte Zeit wohnen bleiben.“

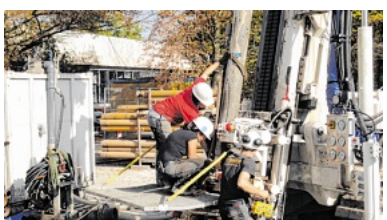
Straftat wird angezeigt

Im Laufe des Beratungen erfuhr der Vorsitzende des Mietervereins aber auch, dass die Mieter an den Voreigentümer eine Kautionszahlung hatten. Da sieht der Jurist große Probleme. „Üblicherweise legen dubiose Vermietungsgesellschaften mit fremdländischen Namen und meistens mit Sitz im Ausland die Kautionszahlung, wie gesetzlich vorgeschrieben, getrennt von ihrem sonstigen Vermögen bei einem Kreditinstitut an. Sie kassieren die Kautionszahlung in bar und verwenden sie für eigene Zwecke. Das ist gesetzeswidrig“, erklärt Tiefenbacher. Der Mieterverein nehme solche dubiosen Verhaltensweisen zum Anlass, um tätig zu werden und den Sachverhalt als Straftat bei der Staatsanwaltschaft anzuzeigen.

FOTO: MICHAEL KORTE

Geothermie für die Fernwärme im Ruhrgebiet

Beim siebten offenen Themenabend der Reihe „Energiediskurs“ an der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen geht es am Donnerstag, 19. Januar, um 18 Uhr im großen Saal an der Neidenburger Straße 45 um die Möglichkeiten, der geothermische Energienutzung. Dahinter verbirgt sich die Nutzung der in tiefen Erdschichten gespeicherten Wärme. Sie zählt zu den regenerativen Energien und kann sowohl direkt genutzt werden, etwa zum Heizen und Kühlen im Wärmemarkt (Wärmepumpenheizung), als auch zur Erzeugung von elektrischem Strom oder in einer Kraft-Wärme-Kopplung. Referenten sind Prof. Dr. Rolf Bracke, Direktor des Geothermiezentrums Bochum, und Dr. Thomas Mathenia, Vorsitzender des Umsicht-Fördervereins. Bracke wird die großen Potenziale der Tiefengeothermie im Ruhrgebiet aufzeigen, Mathenia die Themen Wärmenetze und Wärmespeicherung in den Fokus rücken.



Bohrungen sind für die Erschließung von Tiefengeothermie unerlässlich. F. BRACKE

Generationenprojekt am Kanal

Es gibt drei Wohngemeinschaften, die von den Ambulanten Pflegediensten (APD) begleitet werden. Je acht demenzkranke Menschen leben dort zusammen

Von Eva Arndt

„Gott schütze dieses neue Haus und alle, die da gehen ein und aus. Er schütze auch vor dieser Tür das Finanzamt und den Gerichtsvollzieher.“ Mit diesem Spruch weihte Dachdeckermeister Peter Lehmann den Rohbau für das Wohnprojekt „Leben auf Graf Bismarck“ ein, das gestern Richtfest feierte.

Damit liegt das Generationenprojekt am Rhein-Herne-Kanal voll im Zeitplan. Ein Projekt, in das die Mülheimer Bauherrenehepaar Ursula und Peter Kirchner 7,5 Mio Euro investierte. Die Wohnanlage ist unter anderem für Ältere mit pflegerischer Begleitung durch die Ambulanten Pflegedienste Gelsenkirchen (APD) vorgesehen.

„70 Prozent der Mietfläche sind bereits vermietet.“

Ursula und Peter Kirchner, Investorenehepaar aus Mülheim



Zum Wohl auf das neue Wohnprojekt: Claudius Hasenau (APD, von links), Bauherr Peter Kirchner, Architekt Ulrich Domnik und Bauherrin Ursula Kirchner stoßen beim Richtfest auf das „Leben auf Graf Bismarck“ in an. FOTOS: MARTIN MÖLLER

Elf bis zwölf Euro pro Quadratmeter ist ein stolzer Preis. Aber „mehr als 70 Prozent der Mietfläche sind bereits vermietet“, erklärt das Investorenehepaar. Im Mai 2016 war der Spatenstich, schon in einem halben Jahr sollen die erste Möbelwagen einziehen.

Das Zukunftsareal Graf Bismarck und das neue Generationenwohnprojekt passen gut zusammen. Erstmals kombiniert die APD an einem Ort Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen mit barrierefreiem Servicewohnen

für Ältere nach dem Qualitätsstandard des NRW-Gütesiegels. „Auf Graf Bismarck haben wir ein Angebot für Paare geschaffen, die durch die demenzielle Erkrankung eines Partners nicht mehr in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung leben können. Durch die Nähe von Wohngemeinschaft und Servicewohnen können sie weiterhin nah beieinander sein und ihre Partnerschaft leben“, erklärt APD-Geschäftsführer Claudius Hasenau. Interessenten für das Servicewohnen können aus einem attraktiven Angebotsmix wählen. Neun Ap-

partements (je 43,5 Quadratmeter), sechs Zweieinhalbzimmer-Wohnungen (je 63,5 Quadratmeter) und je zwei Penthäuser mit Dachterrasse (je 104 Quadratmeter) stehen zur Verfügung.

Verkehrsgünstig gelegen zu den Autobahnen A42 und A2 zwischen den Städten Gelsenkirchen und Wanne-Eickel, unmittelbar am Emscher-Park-Radweg und in direkter Nachbarschaft zur Zoom-Erlebniswelt bieten sie bodentiefe Fenster, Balkone und Terrassen sowie eine Stellplatzanlage mit Garagen und einen großen Veranstal-

tungs- und Gemeinschaftsraum. Es gibt eine Reihe von Leistungen, die vom Hausmeisterservice übernommen werden, darunter Gebäudereinigung innen und außen, Winterdienst, Mülltonnenservice und Pflege der Außenanlagen.

Andere Angebote können kostenpflichtig dazugebucht werden: zum Beispiel Krankenpflege, hauswirtschaftliche Dienste, mobiler Mittagstisch, Hausnotruf, Fahr- und Begleitdienste. Das Zukunftsquartier Graf Bismarck steht in der Region als wegweisend für Wohnen, Arbeiten und Freizeit.



Der Richtkranz hängt über dem Rohbau am Rhein-Herne-Kanal. Bereits in einem halben Jahr sollen die ersten Möbelwagen vorfahren.

Einige dutzend Arbeitsplätze entstehen ganz neu

■ **Etwa 30** neue und sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze bei medizinischen Dienstleistern werden im Rahmen der Begleitung von „Leben auf Graf Bismarck“ durch das neue Wohnprojekt entstehen.

■ **25 weitere** Arbeitsplätze bei medizinischen Dienstleistern im Gebäude kommen hinzu. Es ist das zweite Engagement des Investorenehepaars Kirchner Liegenschaften GmbH in der Emscherstadt.

Kosten für Energieversorgung sollen auf ein Minimum sinken

Geothermie und Photovoltaik verwendet

Die architektonischen und technischen Vorgaben zur Bebauung des Geländes wurden gemeistert. 40 Prozent des Strombedarfs des Objektes werden über eine Photovoltaik-Anlage erwirtschaftet.

„Der Zentrale Einkauf der Energie gewährt allen Mietern einen preisgünstigen Strombezug“, berichtet Susanne Schübel vom Herner Journalistenbüro. Die komplette Energie für die Fußbodenheizung, Warmwasserversorgung und Kühlung des Objektes wird über Geothermie sichergestellt. Hierfür

wird eine Herner Spezialfirma im Frühjahr 20 Bohrungen bis zu 140 Meter tief in den Boden vornehmen.

Architekt Ulrich Domnik: „Wer modernen Wohnkomfort in toller Lage wünscht, kann ab 2017 komfortabel und barrierefrei in ein Generationenquartier direkt am Wasser einziehen. Die zukunftsweisende Energieversorgung wird die Energiekosten auf ein Minimum reduzieren“, verspricht er. In das Gebiet, das jetzt noch sehr steril wirkt, wird bald Leben einziehen.

Anzeige

Cleverer leasen Cabrios im Winter...

Der VW Beetle – zeitlos klassisch. Und bei uns so günstig wie nie.

z.B. Beetle Cabriolet „Design“ 1.2l TSI mit 77 kW (105 PS), 6-Gang, Schwarz, Leichtmetallräder, Nebelscheinwerfer und Abbiegelicht, Radio „Composition Colour“, Reifenkontrollanzeige, el. Fensterheber, Funk-Zentralverriegelung, Start-Stopp-System, Multifunktionsanzeige „Plus“, el. und beheizbare Außenspiegel, Komfortsitze vorn u.v.m.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 5,4, innerorts 6,6, außerorts 4,7, CO₂-Emissionen 125 g/km, Effizienzklasse: B.

1) Angebot gilt nur bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Skoda, Seat und Porsche) mit mind. 4 Monaten Haltedauer auf Ihren Namen oder ein Mitglied Ihres Haushaltes. 2) Sonderzahlung 999,- €; Nettodarlehensbetrag 18.289,70 €; Laufzeit 24 Monate/jährliche Fahrleistung 10.000 km; effektiver Jahreszins 2,90 %; Sollzins gebunden 2,90 %; Gesamtbetrag 4.335,- €. Zzgl. 149,- € Zulassungskosten. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind, inkl. Autostadtabholung Wolfsburg. 3) Sonderzahlung 839,50 €; Laufzeit 24 Monate/jährliche Fahrleistung 10.000 km; Zzgl. 486,56 € Zulassungskosten und Werksauslieferung. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind. Alle Preise zzgl. MwSt. Abbildung kann Sonderausstattungen zeigen. Irrtum, Änderung, Zwischenverkauf vorbehalten.

Unser Privatleasing-Angebot mtl. nur^{1,2} € 139,-
SONDERZAHLUNG € 999,00

Unser Gewerbeleasing-Angebot zzgl. MwSt. mtl. nur³ € 99,-
SONDERZAHLUNG € 839,50

AUTO WOLF
Auto Wolf GmbH & Co. KG
Kölner Straße 8
45481 Mülheim a.d. Ruhr
Tel. 0208 48407-60
www.vw-wolf.de